

Die Konsequenz „Sage ja zum Nein“

Kostenlos reinhören, Download und CD (12 Euro) bestellbar über www.diekonsequenz.de

Zudem Stream/Download bei gängigen Anbietern (Spotify, Amazon Music, Deezer)

Label: Wäscheständer Productions Stuttgart

<https://music-hub.bio/diekonsequenz>



Mütterliche Liebe kennt viele Tonlagen und muss sich manchmal selbst austricksen: „Sie geben ja so viel zurück“, und „es ist sicher nur eine Phase“. Umzingelt von solcherlei Phrasen kippt das Staunen über die absonderlichen Situationen, in die man als Elternteil gerät, oft genug in groteske Verzweiflung, führt Überforderung zu Sarkasmus, der ein Ventil benötigt. Was besser nicht direkt am Kind ausagiert werden sollte, wird nach guter alter Manier künstlerisch sublimiert, in Songs gegossen.

Das erste Album des Stuttgarter Projekts **Die Konsequenz** wurde produziert von Max Braun (BRTHR) und erscheint auf dem neu gegründeten Kleinlabel Wäscheständer Productions. Es besingt in 14 Songs – mal auf Deutsch, mal auf Englisch – die Mythen des mütterlichen Alltags, dampft Erziehungsratgeber auf ihre widersprüchliche Essenz ein, preist die Vorzüge des guten Apfelschnitts, räumt das Alphabet neu auf und packt aus, was damals im Legoland wirklich los war.

Merke: Es muss nicht immer ein Testosteronüberschuss sein, der sich in drei Akkorden Bahn bricht, es kann auch die Ratlosigkeit angesichts des hundertsten, liebevoll gestrichenen Pausenbrots sein, das verwest aus einem lang nicht mehr durchforsteten Schulranzen auftaucht.

„Kinder haben schon so viel. Was haben gestresste Eltern? Vielleicht *comic relief* durch dieses zynische Liedermacher-Konzeptalbum über ihr Leben.“ **Jan Wiele, FAZ, 03.12.2020**

„Die Songs sind bezaubernd wie humorvoll. Sie spiegeln einen Blick auf die Ambivalenz der Kinderliebe, auf Fremdbestimmung, das Ringen um Räume, Zeit und Ankerkennung, die wir alle, die Kinder haben, leid- und freudvoll nachempfinden können. Aber ich musste auch leise seufzen, wenn einmal mehr wiederholt wird, wer für Kindererziehung und Haushalt offenbar immer noch und vorwiegend verantwortlich ist: Mütter. Frauen.“ **Stefanie Stegman, Literaturhaus Stuttgart, 25.01.2021**

„Es hilft alles nichts. Kurzzeitig vielleicht das Album der Stuttgarter Künstlerin Die Konsequenz hören: „Sage ja zum Nein“ heißt es – und sollte das Motto aller Mütter werden. Schon die Titel sind super: „Guter Apfelschnitt“, „100 Brote“, „Familotel“ oder „Olgahospital“. Und noch nie hat man so liebevoll über Lyoner singen hören.“ **Anja Wasserbäch, Stuttgarter Zeitung, 06.05.2021**

„Für andere Mütter ist ihr erstes Album „Sage ja zum Nein“ eine Offenbarung.“ **Brigitte MOM, 25.05.2021**

„Wem diese Zeilen aus der Seele sprechen, der war entweder selbst mal ein Kind oder aber hat eins.“ **Andrea Jenewein, Stuttgarter Zeitung 09.07.2021**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Wäscheständer Productions

Karoline Brombach

Johannesstraße 98

70176 Stuttgart

kb@diekonsequenz.de

www.diekonsequenz.de